

WochenendCheck

INSTITUT FÜR ZWEIRADSICHERHEIT



Packkünstler auf Tour

Ein kluger Mensch meinte einmal, das Geheimnis richtigen Packens liege in der Kunst des Weglassens, der Reduzierung auf das Nötigste. Wer mit dem Motorrad in den Urlaub fährt, wird dem wohl zustimmen, kann aber auch lässig mit „längst gelebter Praxis“ kontern, denn Platz und Gewichtskapazität sind auf dem Krad nun mal beschränkt.

Zum richtigen Packen gehört nach der Gepäckaulesung aber auch das richtige Verstauen und Verzurren des „Nötigsten“. Hier noch einmal zur Auffrischung die wichtigsten Tipps:

1. Richtig platzieren

Das höhere Gewicht und ein nach oben und hinten wandernder Schwerpunkt bringen ein verändertes Fahrverhalten mit sich. Durch kluges Verteilen der Lasten können die negativen Auswirkungen auf die Fahrdynamik aber in Grenzen gehalten werden.

Schwere Gegenstände sollten möglichst weit unten bzw. nah am Schwerpunkt der Maschine verstaut werden, sofern möglich. Je weiter hinten und oben sich

der Stauraum befindet (Topcase, Heckgepäckträger), desto leichter sollten die dort platzierten Sachen sein. Achten Sie dabei auch auf eine möglichst symmetrische Gewichtsverteilung (z.B. bei Koffersystemen beidseitig auf gleiches Gewicht achten).

2. Richtig verzurren

Gepäck, das nicht in Koffern oder im Tankrucksack untergebracht werden kann, muss sorgfältig fixiert werden, damit ein Verrutschen oder gar der Verlust ausgeschlossen sind. Mit Hilfe von mittlerweile sehr durchdachten Gepäcksystemen und Spanngurten gelingt dies zuverlässig.

Nutzen Sie feste Anlenkpunkte am Fahrzeug und ziehen Sie die Riemen richtig straff. Zu lange bzw. überhängende Gurtenden werden entweder verknotet oder gekürzt, damit sie sich nicht in Kette oder Hinterrad verfangen können. Lassen Sie nichts flattern!

Kontrollieren Sie den festen Sitz der Gepäckstücke möglichst bei jeder Pause, denn auch ein anfangs bombenfest sitzender Riemen kann sich während der Fahrt lockern.

3. Und dann...

... sollte noch das Fahrwerk den höheren Belastungen angepasst werden.

... sollten Sie, eventuell auch mit Passagier vor der Tour eine Testfahrt unternehmen, um sich mit den veränderten Fahreigenschaften des Motorrads vertraut zu machen.

Näheres zu beiden Aspekten haben wir [hier](#) erläutert.

Zu guter Letzt: Klar, dass je nach Zuladung auf Höchstgeschwindigkeiten verzichtet werden sollte. Prüfen Sie, insbesondere bei Koffersystemen, was die Hersteller vorgeben.

Gute Fahrt & ein schönes Wochenende
wünscht

Ihr ifz-Team vom

WOCHENEND
Check



[Newsletter weiterempfehlen](#)

Institut für Zweiradsicherheit e.V. | Servicepark Essen
Gladbecker Straße 425 | 45329 Essen
Telefon (0201) 83 53 9-0 | Telefax (0201) 83 53 9-99
E-Mail: info@ifz.de | Webpage: www.ifz.de
Steuernummer 111 / 5785 / 1976
VR Essen, Nr. 3943

Für den Inhalt verantwortlich gemäß § 6 MDStV:
Matthias Haasper (Institutsleiter)

[Abmeldelink](#) | [unsubscribe](#) | [Lien de désinscription](#)